

Protokoll der 04. Sitzung des 43. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
08.12.2016

Sitzung: 18:15 - 19:12 Uhr
Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
- c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Wahlen und Nominationen

- a) K. f. Finanzangelegenheiten und Ressourcen (1 Mitglied)
- b) K. f. Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (1 Mitglied)
- c) K. f. Studium und Lehre (1 Mitglied)
- d) Qualitätsverbesserungskommission (1 Mitglieder und 2 stellv. Mitglieder)

TOP 5: Erste Lesung des Haushalts 2017

TOP 6: Bericht des StuPa-Vorsitz

TOP 7: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 8: Bericht aus Senat und Kommissionen

TOP 9: Anträge

TOP 10: Sonstiges

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Der StuPa-Vorsitz begrüßt die Parlamentarier und Gäste der heutigen Sitzung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Ist erfüllt.

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Eric Püschel darf das machen.

d) Feststellung der Tagesordnung

Wird festgestellt.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Es liegt kein Protokoll vor.

TOP 3: Gäste

Erstsemesterfahrt Fachschaft Mathematik/Wirtschaftsmathematik

(siehe Antrag 1 im Anhang der digitalen Fassung)

Die Fachschaften Mathematik und Wirtschaftsmathematik möchten eine Erstifahrt machen. Sie beantragen 1765€ für ca. 42 Personen.

Gast: Wir möchten für beide Fachschaften zusammen eine Erstifahrt machen. Leider ist das Haus etwas teuer.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Erstsemesterfahrt Fachschaft Soziologie

(siehe Antrag 2 im Anhang der digitalen Fassung)

Die Fachschaft Soziologie ist am 01. November nach Sennestadt gefahren. 1283,13€ für 35 Personen. Eine lange Pause zwischen StuPa-Sitzungen hat die vorab-Beantragung verhindert. Michael stellt das Thema vor.

Christoph Dopheide (Finanzer): Warum ist es so teuer? Die Reisekostenordnung haben wir vor kurzem erst erhöht.

Michael: Wir wissen nicht wie wir das günstiger machen sollen.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Erstsemesterfahrt Fachschaft Sowi/Powi

(siehe Antrag 3 im Anhang der digitalen Fassung)

Die Fachschaft für Sozialwissenschaften und Politikwissenschaft (Sowi/Powi) hat eine Erstsemesterfahrt gemacht. Bis zu 1367€ für 41 Teilnehmer.

Michael: Dieses Mal sind wir 6 Leute mehr gewesen als letztes Jahr. Bitte nehmt unseren Antrag an.

Abstimmung:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

TOP 4: Wahlen und Nominationen

a) *K. f. Finanzangelegenheiten und Ressourcen (1 Mitglied)*

Greta Wienkamp (Jusos): Wir schlagen Tim Völker vor.

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthaltung</i>
Tim Völker	18	0	1

Damit vom StuPa vorgeschlagen.

b) *K. f. Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (1 Mitglied)*

Greta Wienkamp (Jusos): Wir hätten gerne Johannes Heinrich Zils in der Kommission.

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthaltung</i>
Johannes Heinrich Zils	17	0	2

Damit vom StuPa vorgeschlagen.

c) *K. f. Studium und Lehre (1 Mitglied)*

Greta Wienkamp (Jusos): Für die Lehrkommission vor schlagen wir Dominik Kinner vor.

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthaltung</i>
Dominik Kinner	17	0	2

Damit vom StuPa vorgeschlagen

d) Qualitätsverbesserungskommission (1 Mitglied und 2 stellv. Mitglieder)

Abdulvahap Celebi (ghg*ol): Wir nominieren Firat Akbulut für die Qualitätsverbesserungskommission.

Im ersten und zweiten Wahlgang braucht es eine absolute Mehrheit der Stimmen, also 15 von 28. Im dritten Wahlgang reicht eine einfache Mehrheit.

Mitglied, 1.Wahlgang	Ja	Nein	Enthaltung
Firat Akbulut	13	2	4

Absolute Mehrheit nicht erreicht.

Mitglied, 2.Wahlgang	Ja	Nein	Enthaltung
Firat Akbulut	12	2	5

Absolute Mehrheit nicht erreicht.

Mitglied, 3.Wahlgang, einfache Mehrheit erforderlich	Ja	Nein	Enthaltung
Firat Akbulut	12	2	5

Damit vom StuPa vorgeschlagen.

Stellv. Mitglieder, 2 Plätze		
------------------------------	--	--

Es stellt sich niemand zur Wahl.

TOP 5: Erste Lesung des Haushalts 2017

Darius Haunhorst (C.S.U.) stellt den Antrag in der nächsten Sitzung die 2. und 3. Lesung des Haushaltes zusammen zu legen.

Abstimmung:

18 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

TOP 6: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Keine Ereignisse seit der letzten Sitzung.

TOP 7: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen

Anmerkung der Protokollanten:

Der Bericht des AStA driftete schnell ab in eine allgemeine politische Diskussion zu aktuellen Themen. Das gehört auch ins StuPa.

Sami Maztoul (AStA-Vorsitz): Wir hatten ein produktives Klausur-Wochenende. Wir entwickeln unsere Themen und reagieren auch auf z.B. die Lokalpresse oder manche Facebook-Nachrichten.

RCDS/LHG: Wie z.B. die all-gender Toiletten? Die stehen dafür, dass sich der AStA von den Problemen der Studierendenschaft entfernt hat!

Sami: In rechten Blättern ist der AStA auf Betreiben des RCDS berühmt und berüchtigt geworden. Der RCDS hat eine postfaktische Stellung zu den all-gender-Toiletten. Der AStA findet: ‚Es soll eine Normalität sein.‘

Der Umgang mit Wutbürger-Michel und Michelinen ist nicht schlimm für uns. Der Shitstorm ist vielleicht auch ein Zeichen, dass das Thema ‚all-gender‘ wichtiger ist als gedacht.

Florian Grün (RCDS): Eine Hälfte des Arbeitsprogramms ist kopiert vom Vorgänger, die andere Hälfte ist unkonkret.

Für die politische Auseinandersetzung würde ich mir wünschen dass diese Auseinandersetzung auch gesucht wird.

Sami: Es steht auch viel Neues im Arbeitsprogramm. Und wir sind thematisch breit aufgestellt. Es lohnt sich mal in die Sondersendung von Radio Hertz zu unserem Arbeitsprogramm reinzuhören.

Jens Teutrine (LHG): Viele Themen des AStAs sind Randgruppenbespaßung und Orchideenthemen. So zum Beispiel der Linke Semesterstart. Daher hat der LHG auch die kleine Anfrage dazu gestellt.

Darius Haunhorst (StuPa-Vorsitz): Hier im StuPa zu diskutieren ist sinnvoller als zB in einer FB-Gruppe.

Florian Grün (RCDS): Danke an Jens (LHG). Man muss Demokratie ernst meinen. Es ist nicht richtig uns in die rechte Ecke zu stellen oder ein Stigma zu geben. Wenn man eine völlig demokratische Meinung vertritt sollte das nicht passieren.

Das letzte Drittel des Textes bezieht sich auf die Toiletten. Was die Zeitung daraus macht, dass liegt nicht bei uns.

Es wäre in Ordnung, 2 oder 3 solche Toiletten einzurichten. Bedarfsgerecht für die Anzahl der Personen. Das ist kein Problem. Wir haben es nirgendwo konsequent abgelehnt.

Vanessa(LSG) In der Diskussion ist viel Persönliches mit drin. Vielleicht woanders weiterführen?

Christoph: In den Raum hinein gesagt: Wir sollten immer auch betrachten auf welche Gesellschaft [eine Pressemeldung] da draußen trifft. Dass was in den NW-Kommentarspalten stand, dass wollte niemand, auch der RCDS nicht.

TOP 8: Bericht aus Senat und Kommissionen

Der Senat hat nicht getagt.

TOP 9: Anträge

Keine Anträge.

TOP 10: Sonstiges

Anna Grüner (StuPa-Vorsitz): Frohe Weihnachten, guten Rutsch und bis zum nächsten Mal.

Anhang

Anwesenheitsliste

Name	Fraktion
Steffen Steinmann	SDS
Greta Wienkamp	Jusos
Anna Grüner	Jusos
Max Weber	Jusos
Simon Specht	Jusos
Matthias Dannehl	Die Liste
Florian Grün	RCDS
Hannah Elsner	RCDS
Mareen Kloß	RCDS
Firat Akbulut	LSG
Vanessa Dik	LSG

Mariam Zaturjan	ghg*ol
Abdulahap Celebi	ghg*ol
Ismail Solak	KulTürk
Büsra Delifer	KulTürk
Akin Sahin	ATA
Daniel Steiner	LHG
Eric Püschel	Piraten
Darius Haunhorst	C.S.U.

1

Fachschaft Mathematik
Fachschaft Wirtschaftsmathematik
Fakultät Mathematik
Universität Bielefeld

08.12.2016

Studierendenparlament Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Kostenvoranschlag für das Erstsemesterfahrt

Sehr geehrtes Studierendenparlament der Universität Bielefeld,

hiermit reichen wir den Kostenvoranschlag für die gemeinsame Erstsemesterfahrt der Fachschaft Mathematik und der Fachschaft Wirtschaftsmathematik für das Sommersemester 2017 ein, mit der Bitte um Zustimmung.

Wir werden die Erstsemesterfahrt vom 21. bis 23.04.2017 im Rio Negro in Bad Salzuflen veranstalten.

Es ergeben sich voraussichtlich folgende Kosten:

Teilnehmerzahl: 42 Person, davon Erstis voraussichtlich 30 Pers.		Erläuterung	Betrag
Übernachungskosten	Hauspauschale		1,265.00 €
Verpflegung & Getränke	Voraussichtlich 25,00 € pro Person x 42 Personen		1,050.00 €
Material / Sprinter	Diverses / Miete Leihfahrzeug		200.00 €
Gesamtkosten			2,515.00 €
Abzüglich Eigenanteil der Erstis	25,00 € pro Person x 30 Personen		-750.00 €
Verbleibende Kosten			1,765.00 €

Wir bitten, diesem Antrag statt zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Brüggershemke und Magnus Weßels
Erstsemesterbetreuung
Fachschaft Mathematik

Chris Hubatsch
Erstsemesterbetreuung
Fachschaft Wirtschaftsmathematik

2

Fachschaft Soziologie

8.12.2016

X-C2-110

Tel.0521-1064213

fs.sociologie@uni-bielefeld.de

Das Studierendenparlament beschließt die Erstattung von 1.283,13 € an die Fachschaft Soziologie. Der Betrag kommt durch die Erstsemesterfahrt mit einer Teilnehmerzahl von 35 Personen und der damit verbundenen notwendigen Verpflegung zusammen.

Die Teilnehmerliste, Kassenbons und Rechnung des Hauses liegen dem Finanzreferenten vor.

Die Verpflegungssumme 243,13 €

Die Unterbringungssumme 1.040 €

Gesamtsumme 1.283,13€

3

Fachschaft Sozialwissenschaften &
Politikwissenschaft

8.12.2016

X-C2-114

Tel. 0521-1064204

sowipowi-fachschaft@uni-bielefeld.de

Das Studierendenparlament beschließt die Erstattung von 1.367 € an die Fachschaft Sozialwissenschaften und Politikwissenschaft.

Der Betrag kommt durch die Erstsemesterfahrt mit einer Teilnehmerzahl von 41 Personen und der damit verbundenen notwendigen Verpflegung zusammen.

Die Teilnehmerliste, Kassenbons und Rechnung des Hauses liegen dem Finanzreferenten vor.

Die Verpflegungssumme 327 €

Die Unterbringungssumme 1040 €

Gesamtsumme 1367 €